

# MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



48. SONDERNUMMER

---

Studienjahr 2021/22

Ausgegeben am 30. 03. 2022

24.b Stück

---

## PostDoc-Charta

### Leitbild der Postdoktorand:innen-Förderung der Universität Graz

Der Rektor hat am 08.03.2022 das Leitbild der PostDoc-Förderung (die PostDoc-Charta) unterzeichnet. Es ist in deutscher und englischer Sprache hier abzurufen:  
<https://postdoc.uni-graz.at/de/initiative/leitprinzipen-postdoc-foerderung/>

**Impressum:** Medieninhaberin, Herausgeberin und Herstellerin: Universität Graz,  
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.  
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.  
E-Mail: [mitteilungsblatt@uni-graz.at](mailto:mitteilungsblatt@uni-graz.at)  
Internet: <https://mitteilungsblatt.uni-graz.at/>

**Offenlegung gem. § 25 MedienG**

Medieninhaberin: Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.

Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.

Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

# PostDoc-Charta

Leitbild der  
Postdoktorand:innen-Förderung  
der Universität Graz



Das Bild  
der Organisation



Der Umgang miteinander



Transparenz in  
Kommunikationsprozessen



Transparenz in  
Entscheidungsprozessen



Verantwortung

*We work for*  
**tomorrow**

[www.uni-graz.at](http://www.uni-graz.at)



## Präambel

Die Universität Graz ist sowohl regional als auch global vernetzt. Unsere Mitarbeiter:innen und Studierenden profitieren von Partnerinstitutionen weltweit sowie von intensiven lokalen, nationalen und europäischen Netzwerken. Forschende in der PostDoc-Phase tragen maßgeblich zu dieser Vernetzung bei: Sie sind diejenigen, die an Institutionen anderer Länder gehen und aus dem Ausland zu uns kommen. Sie sind auch diejenigen, die mit ihren Forschungserfahrungen die Chance haben, aus den Universitäten in Schlüsselpositionen in Wirtschaft und Gesellschaft einzutreten. PostDocs so zu unterstützen, dass sie diese Chancen nutzen können, ist das Ziel der Postdoktorand:innen-Förderung an der Universität Graz.



1

Die strategische Förderung von PostDocs hat einen hohen Stellenwert für die Universität Graz. Ein besonderes Augenmerk liegt auf befristet beschäftigten PostDocs, die noch keinen formal definierten Karriereweg, z.B. in Form einer Laufbahnstelle, eingeschlagen haben.

2

Die Leistungen von PostDocs in Forschung und Lehre an Instituten, Zentren und Arbeitsgruppen unterstützen die internationale Reputation der Universität und sind daher von hohem Wert.

3

Der Status als befristet beschäftigte:r PostDoc ist vorübergehend und dient der Entwicklung wissenschaftlicher Arbeiten von höchster Qualität und der Nutzung von Entwicklungsmöglichkeiten für eine wissenschaftliche oder außeruniversitäre Karriere mit einer langfristigen Perspektive (z.B. Berufung, Daueranstellung).

4

PostDocs sind über Möglichkeiten und Grenzen ihrer gegenwärtigen Stelle in Hinblick auf Karriereziele aufgeklärt.

5

Forschende in der PostDoc-Phase nutzen aktiv und zum bestmöglichen Nutzen für ihre berufliche Laufbahn Angebote und Fördermöglichkeiten der Universität. Dies beinhaltet u.a. eine aktive Kommunikation mit Führungskräften über karrierebezogenen Unterstützungsbedarf.

Die Universität sieht es als ihre Verantwortung, PostDocs klar definierte, transparente Optionen der Karriereplanung zu vermitteln sowie Möglichkeiten der fachlichen und überfachlichen Weiterbildung zur Verfügung zu stellen. Führungskräfte unterstützen dies unter Berücksichtigung übergeordneter Instituts- bzw. Projektziele.

6

Führungskräfte, die mit PostDocs arbeiten, berücksichtigen die Grundprinzipien des 2016 erstellten Führungskräfteleitbilds und setzen sich für die Erreichung von Gleichstellung und Diversität ein.

7

Ein zentrales Element der PostDoc-Förderung ist die Stärkung ihrer universitären und internationalen Vernetzung mit dem Ziel der Etablierung als selbstständig agierende Wissenschaftler:innen mit einem international kompetitiven Profil.

8

PostDocs haben und nutzen Möglichkeiten der Beteiligung und Mitgestaltung im Arbeitsbereich. Führungskräfte machen diese Leistungen (z.B. im Einwerben von Fördermitteln, Publikationen, Studierenden-Betreuung, exzellenter Lehre) innerhalb und außerhalb des Arbeitsbereiches transparent.

9

Führungskraft und PostDoc arbeiten gemeinsam an einer Balance zwischen akademischer Arbeit und anderen Lebensbereichen wie z.B. Familienleben und gesellschaftlichem Engagement.

10

# PostDoc Charter

Mission Statement Postdoctoral  
Researcher Development  
University of Graz



Our Identity



Our Culture



Transparency in Communication



Transparency in Decisions



Our Responsibility

*We work for*  
**tomorrow**

[www.uni-graz.at](http://www.uni-graz.at)



# PostDoc Charter

Mission Statement Postdoctoral Researcher Development University of Graz

## Preamble

The University of Graz is actively participating in regional as well as global networks. Our employees and students benefit from partner institutions worldwide as well as from local, national and European networks. Researchers in the postdoctoral phase contribute significantly to this networking: They are recruited by institutions in other countries and come to Graz from abroad. With their research experience, they also have the opportunity to move from academia to key positions in business and society. Enabling postdoctoral researchers to embrace these opportunities is the goal of postdoctoral researcher development measures at the University of Graz.



1

The strategic promotion of PostDocs is of great importance to the University of Graz. Particular attention lies on PostDocs with temporary contracts who have not yet embarked on a formally defined career path, e.g. in the form of a tenure-track position.

2

The high-quality work of PostDocs in research and teaching for their departments, centers and working groups enhance its international reputation and are therefore of great value for the university.

3

The status of a fixed-term contract researcher has to be temporary and serves to deliver academic work of the highest quality. It also offers development opportunities for an academic or non-university career with a long-term perspective (e.g. appointment as a professor, permanent position).

4

The possibilities and limitations of their current position with regard to individual career goals are transparent for postdoctoral researchers.

5

Researchers in the postdoctoral phase actively use offers and funding opportunities provided by the university to the best possible benefit for their professional career. This includes, among other things, active communication with superiors about their needs for career-related support.

The university considers as its responsibility to provide PostDocs with clearly defined, transparent options for career planning and to provide opportunities for disciplinary and interdisciplinary further training. Persons in leadership roles support this, taking into account the department's or project's overall goals.

6

Persons in leadership roles who work with PostDocs follow the basic principles of the "Führungskräfteleitbild" created in 2016 and are committed to achieving equality and diversity.

7

A central element of PostDoc support measures is the strengthening of their institutional and international networks with the aim of establishing themselves as independent and self-reliant researchers with an internationally competitive profile.

8

PostDocs get and use opportunities to the participation in and shaping of their work environment. Persons in leadership roles make the PostDocs' contributions visible (e.g. in raising funding, publications, student support, excellent teaching) both within and beyond their work area.

9

PostDocs and their superiors collaborate in maintaining a balance between academic work and other areas of life such as family life and social commitment.

10